

**HQS Quantum Simulations GmbH****Karlsruhe****Jahresabschluss zum Geschäftsjahr vom 01.01.2022 bis zum 31.12.2022****Bilanz**

<b>Aktiva</b>		
	<b>31.12.2022 EUR</b>	<b>31.12.2021 EUR</b>
<b>A. Anlagevermögen</b>	107.912,72	48.958,00
I. Immaterielle Vermögensgegenstände	3.211,00	4.345,00
II. Sachanlagen	104.701,72	44.613,00
<b>B. Umlaufvermögen</b>	4.858.745,10	1.451.138,41
I. Vorräte	127.463,94	106.278,44
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände	267.684,28	393.677,95
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	4.463.596,88	951.182,02
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	59.775,55	12.561,60
<b>Aktiva</b>	<b>5.026.433,37</b>	<b>1.512.658,01</b>
<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2022 EUR</b>	<b>31.12.2021 EUR</b>
<b>A. Eigenkapital</b>	4.177.793,62	951.608,57
I. Gezeichnetes Kapital	110.166,00	89.993,00
II. Kapitalrücklage	6.420.897,10	2.541.629,20
III. Verlustvortrag	1.680.013,63	1.095.352,11
IV. Jahresfehlbetrag	673.255,85	584.661,52
<b>B. zur Durchführung der beschlossenen Kapitalerhöhung geleistete Einlagen</b>	0,00	20.173,00
<b>C. Rückstellungen</b>	168.168,78	68.708,00
<b>D. Verbindlichkeiten</b>	580.470,97	468.852,44



<b>Passiva</b>		
	<b>31.12.2022</b>	<b>31.12.2021</b>
	<b>EUR</b>	<b>EUR</b>
davon mit einer Restlaufzeit bis zu einem Jahr	580.470,97	468.852,44
davon gegenüber Gesellschaftern	0,00	324,69
E. Rechnungsabgrenzungsposten	100.000,00	3.316,00
Passiva	5.026.433,37	1.512.658,01

## Anhang

### Allgemeine Angaben zum Jahresabschluss

Der Jahresabschluss wurde nach den Vorschriften der §§ 242 ff. HGB unter der Beachtung der ergänzenden Bestimmungen für kleine Kapitalgesellschaften aufgestellt und unter Beachtung der Vorschriften des GmbH Gesetzes.

Die HQS Quantum Simulations GmbH hat ihren Sitz in Karlsruhe. Sie ist im Handelsregister Mannheim unter der Registernummer 729051 eingetragen.

Größenabhängige Erleichterungen bei der Erstellung (§§ 266 I, 276, 288 HGB) des Jahresabschlusses wurden in Anspruch genommen.

Die Gewinn- und Verlustrechnung ist in Staffelform nach dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt worden.

Die in § 275 Abs. 2 HGB bezeichneten Posten sind gesondert und in der vorgeschriebenen Reihenfolge ausgewiesen.

Der Jahresabschluss wurde unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit (Going-Concern) gemäß § 252 Abs. 1 Nr. 2 HGB aufgestellt. Die im Geschäftsjahre 2022 angelaufenen Verluste decken sich mit der Geschäftsplanung und dienen der Finanzierung der technischen Weiterentwicklung der Software, als auch der Expansion. Die hierfür notwendige Kapitaldecke zur Wachstumsfinanzierung wurde durch weitere Finanzmittel in Form von Eigenkapital gestärkt. Alt- sowie Neuinvestoren sicherten im Dezember 2021 im Rahmen einer Finanzierungsrunde ein Investitionsvolumen in Höhe von € 3,9 Mio. zu. Zum Bilanzstichtag sind Stammkapital und der Beitrag zur Kapitalrücklage eingegangen. Außerdem wurde im Dezember 2022 eine weitere Kapitalerhöhung durch einen Neuinvestor beschlossen. Die Kapitalerhöhung in Höhe von € 5.173 wurde im Dezember 2022 beschlossen und im Mai 2023 ins Handelsregister eingetragen. Die Einzahlungen in die Kapitalrücklage in Höhe von € 994.767,90 sind im Mai 2023 der Gesellschaft zugegangen. Die liquiden Mittel genügen, um mindestens die nächsten 24 Monate die Fortsetzung der Unternehmenstätigkeit zu gewährleisten sowie die nachhaltige Geschäftsplanung umzusetzen. Die Gesellschaft als auch die Investoren gehen davon aus, dass die entstandenen Verluste durch die zukünftigen Gewinne ausgeglichen werden können.

### Angaben zu Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

#### Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Erworbene immaterielle Anlagewerte wurden zu Anschaffungskosten angesetzt und, sofern sie der Abnutzung unterlagen, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Das Sachanlagevermögen wurde zu Anschaffungs- bzw. Herstellungskosten angesetzt und, soweit abnutzbar, um planmäßige Abschreibungen vermindert.

Die planmäßigen Abschreibungen wurden nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer (3 bis 13 Jahre) der Vermögensgegenstände linear vorgenommen.

Die unfertigen Leistungen wurden zu Herstellungskosten (Einzelkosten, angemessene Material- und Fertigungsgemeinkosten, allgemeine Verwaltungskosten) bewertet oder zum niedrigeren Wert angesetzt unter der Annahme der verlustfreien Bewertung.

Forderungen wurden unter Berücksichtigung aller erkennbaren Risiken bewertet.

Aktive Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Aufwendungen berücksichtigt, die zukünftige Zeiträume betreffen. Der Ansatz erfolgte zu Anschaffungskosten.



Die sonstigen Rückstellungen wurden für alle weiteren ungewissen Verbindlichkeiten gebildet. Dabei wurden alle erkennbaren Risiken berücksichtigt.

Verbindlichkeiten wurden zum Erfüllungsbetrag angesetzt.

Geschäftsvorfälle in fremder Währung wurden zum jeweiligen Tageskurs eingebucht. Forderungen und Verbindlichkeiten in Fremdwährung, deren Restlaufzeit nicht mehr als ein Jahr beträgt, wurden mit dem Euroreferenzkurs am Bilanzstichtag bewertet (§ 256a HGB). Gewinne und Verluste aus der Umrechnung von Fremdwährungsgeschäften werden erfolgswirksam erfasst und in der Gewinn- und Verlustrechnung gesondert unter dem Posten „sonstige betriebliche Erträge“ bzw. „sonstige betriebliche Aufwendungen“ ausgewiesen.

Passive Rechnungsabgrenzungsposten wurden für Einnahmen berücksichtigt, die zukünftige Zeiträume betreffen. Der Ansatz erfolgte zu Anschaffungskosten.

### Gegenüber dem Vorjahr abweichende Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Beim Jahresabschluss konnten die bisher angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden im Wesentlichen übernommen werden.

Ein grundlegender Wechsel von Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden gegenüber dem Vorjahr fand nicht statt.

### Angaben zur Bilanz

Sämtliche Verbindlichkeiten haben wie im Vorjahr eine Restlaufzeit von bis zu einem Jahr.

### Sonstige Angaben

Zum Bilanzstichtag bestehen folgende sonstige finanzielle Verpflichtungen:

Art der Verpflichtung	Betrag p.a €	Laufzeit Jahre
Miete Immobilien	167.000	5

Die durchschnittliche Zahl der während des Geschäftsjahres im Unternehmen beschäftigten Arbeitnehmer betrug 36.

## sonstige Berichtsbestandteile

Karlsruhe, 21.04.2023

*gez. Dr. Iris Schwenk*

*gez. Dr. Michael Marthaler*

### Angaben zur Feststellung:

Der Jahresabschluss wurde am 27.07.2023 festgestellt.